



Wiederaufbereitung als Geschäftsmodell

Ressourcen Forum Austria 07.07.2022

Eine Definition.

Die **Wiederaufbereitung** verfolgt das Ziel, aus einem **Altteil ein neuwertiges Produkt** industriell herzustellen, dessen Eigenschaften in keinsten Weise denen eines neu gefertigten Teils nachstehen müssen. Im Gegensatz zum Recycling liegt der **Fokus der Wiederaufbereitung** somit nicht auf der Rohstoffgewinnung, sondern auf der **Wiederherstellung des „Neuzustandes“**.

AUS ALT

- ◆ **Sammlung und Rückführung** gebrauchter, nicht mehr funktionsfähiger Produkte aus den Märkten.
- ◆ **Sortierung und Befundung** der gesammelten Produkte entsprechend des Wiederaufbereitungspotenzials.

MACH NEU

- ◆ **Industrielle Wiederaufbereitung** und Wiederherstellung aller Produktmerkmale.
- ◆ **Vermarktung und Verkauf** des aufbereiteten Produktes über geeignete Kanäle.

Wiederaufbereitung hat viele Facetten.

Die **Wiederaufbereitung** von Produkten ist in **unterschiedlichen Ausprägungen** möglich, auch nutzen die Unternehmen unterschiedliche Definitionen. Verbände und Gesetzgeber versuchen, **einheitliche Standards** zu etablieren. Hier ein Auszug der gängigsten Varianten:

REmanufacturing

- ◆ Industrielle Instandsetzung von Produkten mit hohem Wertschöpfungsanteil
- ◆ Identische Qualität und gleiche Lebensdauererwartung wie Neuteil

REfurbishing

- ◆ Industrielle Instandsetzung von Produkten mit geringem Wertschöpfungsanteil
- ◆ Evtl. reduzierte Qualität und Lebensdauererwartung wie Neuteil (z.B. optische Defekte etc.)

REpair

- ◆ Instandsetzung von Produkten mit 1:1 Bezug
- ◆ Funktionsumfang wiederhergestellt, Lebensdauererwartung gemäß Alter

REuse

- ◆ Wieder- oder Weiterverwendung (Repurpose)
- ◆ Wertschöpfung meist begrenzt auf Reinigung und Prüfung

Wiederaufbereitung hat viele Facetten...

Das Prinzip der **Wiederaufbereitung** existiert schon sehr lange und findet Industrie- Übergreifend Anwendung. In zahlreichen Unternehmen erlebt das Thema Dank den **Herausforderungen der Nachhaltigkeit** eine **Renaissance**.

Firmen, die Remanufacturing betreiben (Auszug)

Automotive OEM



Automotive OE/IAMS



Branchen, die Remanufacturing betreiben (Auszug)

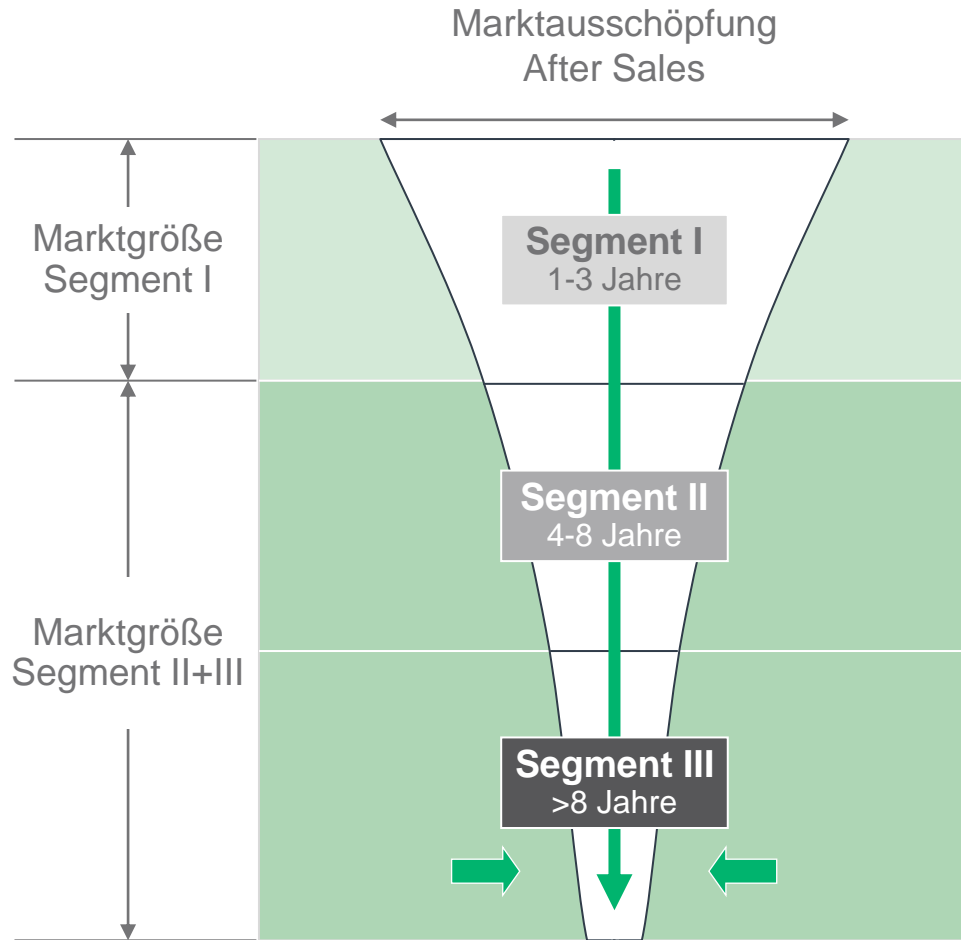
Eine **Aufbereitung** von Produkten oder Produkt-Teilen ist in **allen Branchen** möglich, sofern **technisch & wirtschaftlich sinnvoll**. Etablierte Branchen:

- ◆ Luftfahrt
- ◆ Automobilbranche (inkl. Sonderfahrzeuge, Agrar etc.)
- ◆ Maschinenbau
- ◆ Defense
- ◆ Consumer Electronics
- ◆ ...

Einige typische Gründe, warum Unternehmen Remanufacturing betreiben oder betreiben wollen (Auszug).



Der Aftersales ist einer der primären Märkte des Remanufacturing in der Automobilindustrie.



- ◇ Die Kundenbindung im Aftersales sinkt in der Regel mit zunehmenden Alter des Produktes
- ◇ Die Kunden wandern zu Anbietern günstigerer Ersatz- und Serviceteilen ab
- ◇ Remanufacturing kann helfen, Kundensegmente zurückzugewinnen (z.B. OEM)
- ◇ Remanufacturing kann helfen, gegenüber dem Wettbewerb Marktanteile zurückzugewinnen (z.B. OES)

Typische Herausforderungen einer Remanufacturing- Initiative bei einem OEM.



Ein typisches Beispiel für den Nutzen des Remanufacturing für einen OEM.

Ökologischer Nutzen

Mögliche Einsparungen eines Remanufacturing-Portfolios pro Jahr*

85 % CO₂
1.045 t

6.079 Flüge München - Paris (p. P.)
62.237 Bahnfahrten München - Paris (p. P.)
Herstellung von 156,84 Mio. Din A4 Blättern

87 % Strom
6.287 MWh

Durchgehende Nutzung von 9.569 Laptops (1 Jahr)
165.892 Ladevorgänge der BMW i3 Batterie
10,48 Mio. Waschgänge einer Waschmaschine

95 % Stahl
429 t

Privater Jahresbedarf von 2.385 dt. Bürgern
340.746 Rundstahl-Stangen (2 m lang x 0,01 m Ø)
3,64 Mio. Pizzaschneider aus Edelstahl

Ökonomischer Nutzen

Verlängerung der
Teilelebensdauer

um bis zu

x2

Senkung der
Herstellkosten

um bis zu

30 %

Erhöhung des
Marktanteils

um bis zu

x2

- ◆ **Schutz** der eigenen **Marke** (Graumarkteindämmung)
- ◆ **Absatz- und Margensteigerung** im After Sales
- ◆ Sicherstellung der **Ersatzteilversorgung**
- ◆ **Kundenbindung** und Zugewinn an **neuen Kundensegmenten**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit
Ihre Fragen...

Kemény Boehme & Company GmbH

Streitfeldstraße 17-19

D-816737 München

Tel. +49 (0)89 45 20 56 – 200

Fax.+49 (0)89 45 20 56 – 201

[http:// www.kbc-consultants.com](http://www.kbc-consultants.com)

info@kbc-consultants.com